

## Bauanleitung für „Pompf“-Pfeile

Benötigtes Material:  
 Iso-Matte, ca. 1 cm dick;  
 Schaumstoff, 2 cm dick;  
 festes Leder, 2 mm dick;  
 „Teppichnägel“,  
 ca. 1,5 cm Kopfdurchmesser;  
 Kraftkleber;  
 Gewebe-Klebeband;  
 Isolierband;  
 Kabelbinder;  
 Stoff (je Pfeil ca. 30 x 30 cm);  
 Befiederte Schäfte für min. 70 lbs.  
 Zuggewicht

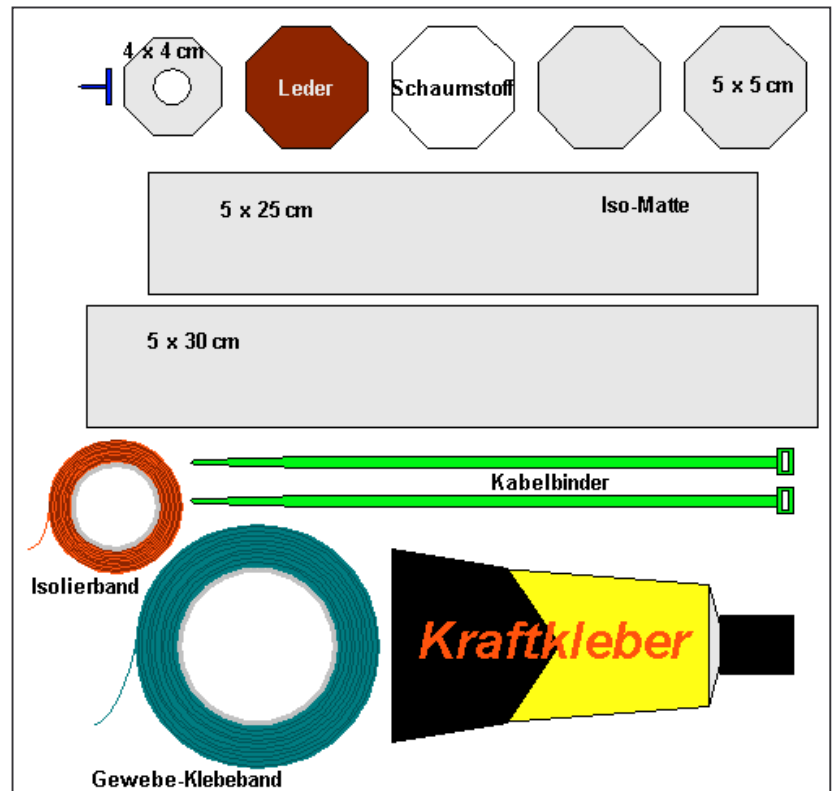
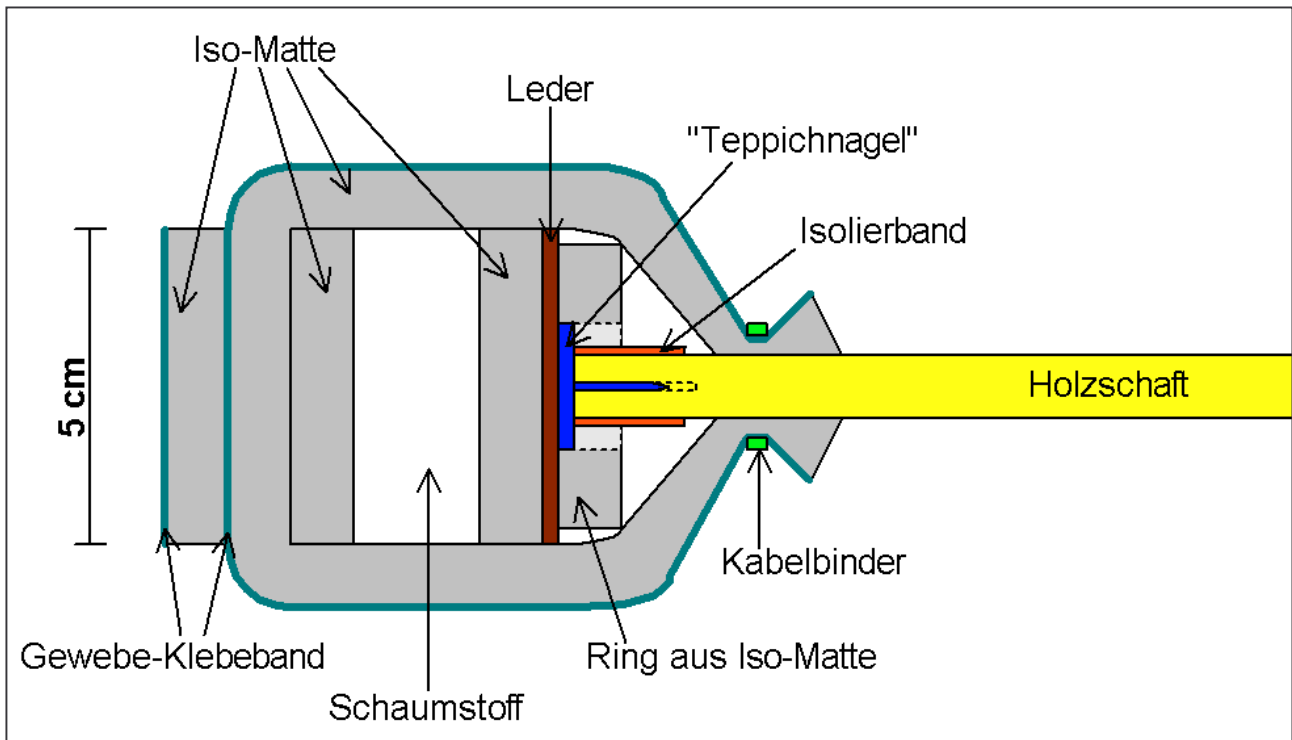


Abbildung: Materialbedarf pro Polster-Spitze

Zuerst ein Wort zu den Schäften: Ich verwende Holzschäfte die für Zuggewichte von mindestens 70 lbs. ausgelegt sind. Es sollen nach den allgemein gültigen Regeln nur Bögen bis 50 lbs. Verwendet werden, durch die höheren Gewichte der Polsterspitzen wirken allerdings größere Kräfte auf den Schaft. Es ist daher ratsam stabilere Schäfte zu verwenden.

Man sollte bei der Befiederung darauf achten, nicht zu kleine Federn zu nehmen. Erstens bremsen große Federn den Pfeil noch etwas ab, der Hauptvorteil liegt aber in der besseren Stabilisierung der Pfeile. Kleine Befiederungen haben im allgemeinen eine geringere Auswirkung, bedingt durch die großen Köpfe der „Pompf“-Pfeile. Ich verwende inzwischen ungekürzte Naturfedern. Aus jedem „Rohling“ erhalte ich normalerweise zwei Federn, die ich auf eine Höhe von 3 cm und eine Länge von ca. 5 cm schneide.

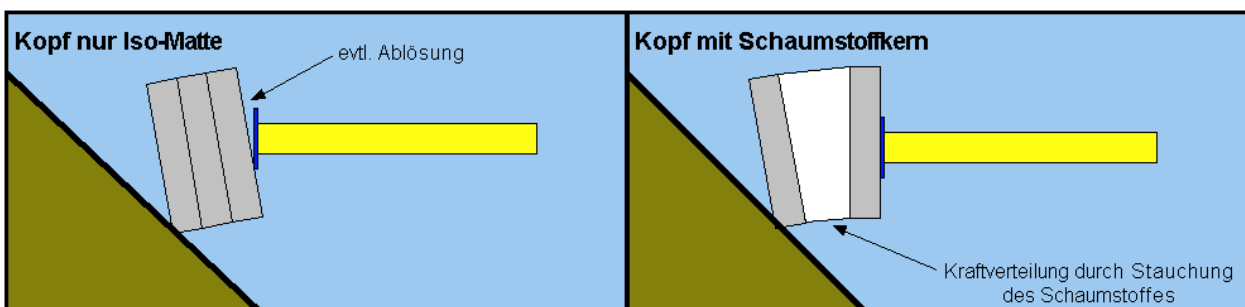
Als Nock verwende ich für meine „Pompfen“ Plastik-Nocks. Sie sitzen besser auf der Sehne als gleich tiefe „Natur“-Nocks und halten die Belastungen, vor allem durch Drauftreten im Kampfgewühl, besser aus. Zugegeben, sie sehen nicht so gut aus, aber das macht bei den Köpfen sowieso keinen Unterschied mehr.



### Bauanleitung:

Man bohrt zunächst vorne in die Schäfte ein Loch für die „Teppichnagel“. Das sind Plastik-Kappen auf Stahlnägeln, die normalerweise unter Stuhlbeine genagelt werden, damit diese auf Teppichboden besser gleiten (gibt's in jedem Baumarkt). Dann klebt man die „Teppichnagel auf/in die Schäfte. Um ein späteres Ausbrechen der Schäfte zu vermeiden wickelt man nun um das Ende, direkt unter dem Kopf des eingesetzten Teppichnagels einige Lagen Isolierband. Es sollte sich eine ca. 1 mm dicke Schicht aufbauen. Diese sichert auch später zusätzlich den Polster-Kopf vor dem Abrutschen vom Schaft.

Man bereitet die Polsterköpfe vor, indem man alle 8-eckigen Teile in folgender Reihenfolge mit Kraftkleber (z.B. „Pattex“) nach Packungsanweisung aufeinanderklebt: Iso-Matte – Schaumstoff – Iso-Matte – Leder – Iso-Matte-Ring (siehe Schnitt-Zeichnung)  
Die weichere Schaumstoff-Lage verringert später die Kräfte, die bei einem schrägen Aufprall der Köpfe auf die Verbindung zum Schaft wirken, da sie sich leichter zusammendrücken lässt, als die Isomatte (siehe Skizze):



Diese Köpfe klebt man mit Kraftkleber auf die Schäfte, so dass die Teppichnagel-Köpfe in der Lochung des Iso-Matte-Ringes zu sitzen kommen. Das erschwert später ein seitliches „Abscheren“ der Köpfe.

Die langen Streifen Iso-Matte verstärkt man nun einseitig mit Gewebe-Klebeband, damit die Kabelbinder später nicht einfach in das weiche Material der Iso-Matte einschneiden. Anschliesend klebt man die Mitte des kürzeren (25 cm) Streifens mit der nicht-verstärkten Seite auf den bisher fertiggestellten Kopf. Die Enden klappt man zurück und sichert sie **hinter** der Isolierband-Wicklung mit einem Kabelbinder. So können die Köpfe später nicht vom Schaft gezogen werden. Das überstehende Ende des Binders wird abgeschnitten.

Jetzt klebt man die Mitte des längeren (30 cm) Streifens auch mit der nicht-verstärkten Seite im Rechten Winkel zum kürzeren Streifen auf den bisher fertiggestellten Kopf, klappt die Enden zurück und sichert mit einem zweiten Kabelbinder. Überstand abschneiden nicht vergessen.

Zusätzlich kann auch noch ein Stoffüberzug (ca. 30 x 30 cm) mit einem dritten Kabelbinder angebracht werden, dann sammelt sich nicht soviel Dreck hinter den Iso-Matte-Streifen. Verwendet man einen wasserabweisenden oder imprägnierten Stoff saugt sich der Kopf auch bei nassem Wetter nicht so voll. Überstehende Stoffzipfel sollten abgeschnitten werden, da sie den Pfeil nicht unerheblich abbremesen können.

Als letztes muss man nur noch das scharfkantige Ende des letzten Kabelbinders mit etwas Gewebe-Klebeband abpolstern. Damit kann man auch die letzten kleinen Stoffzipfel an den Schaft kleben und den Kopf so noch einmal zusätzlich auf dem Schaft sichern: **Fertig!**

Diese Bauanleitung wurde nach einer mündlichen Anleitung von Tim Esemann weiterentwickelt. Mit so gebauten „Pompf“-Pfeilen habe ich die „A-Karten“-Prüfung „Fernwaffen“ abgelegt. Sie sind von Fachleuten („A-Karten“-Prüfer, z.B. Strongbow, Haduwolff) und Mitgliedern des Medieval Medical Service, MMS (Friedhelm, Aelda) abgenommen worden. Wer mehr zum Thema „A-Karte“ wissen will wende sich an [info@kaempferliste.de](mailto:info@kaempferliste.de), Informationen zum Medieval Medical Service gibt's unter <http://www.masani.de>.

**Der Nachbau von Pfeilen nach der vorstehenden Bauanleitung geschieht auf eigene Gefahr. Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für etwaige Schäden, die infolge eines Nachbaus entsprechend der Bauanleitung und/oder Benutzung dieser Pfeile entstehen. Er übernimmt auch keine Gewähr dafür, dass die nach der Bauanleitung gefertigten Pfeile keine Schäden verursachen können. Jegliche sonstige Haftung ist ausdrücklich auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz beschränkt.**

© Markus Randerath, Alle Rechte vorbehalten.

Das Herunterladen und die Weiterverbreitung und Vervielfältigung dieser Anleitung ist, nur in unveränderter und ungekürzter Form, ausschliesslich zu privaten Zwecken gestattet. Jegliche Veröffentlichung, auch auszugsweise, zu kommerziellen Zwecken bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Autors